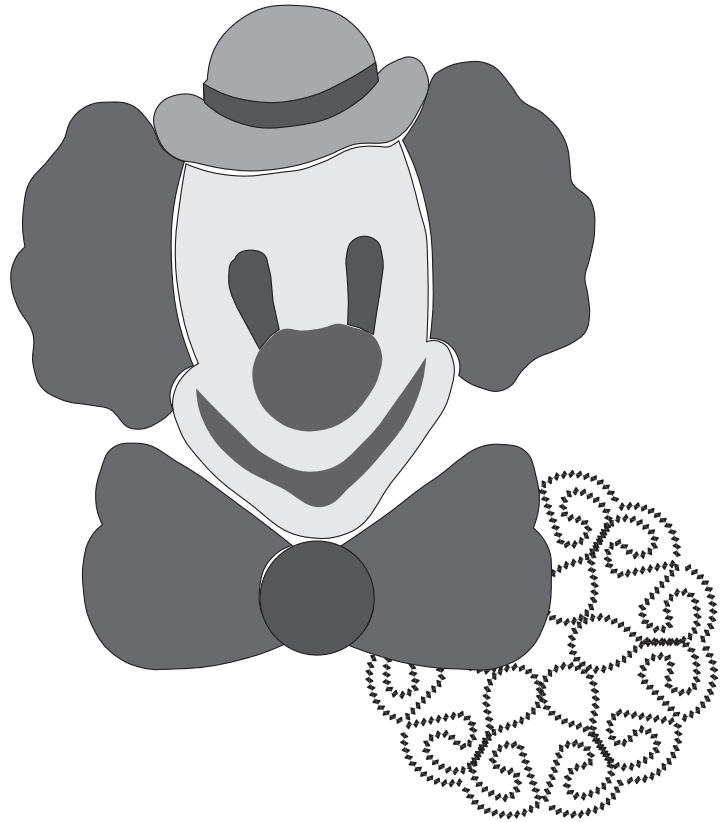


# Bedienungsanleitung



## Kordel-/Schlaufen- einrichtung

Version 1.0

Herausgeber:

ZSK Stickmaschinen GmbH  
- Dokumentation -  
D-47800 Krefeld-Gartenstadt  
Magdeburger Str. 38 - 40



© '95 by ZSK, Printed in Germany



# Inhaltsverzeichnis

## Kordel- / Schlaufen-

### einrichtung 1 - 1

Gesamtübersicht. ....	1.1	- 1
Zubehör. ....	1.2	- 2
Kordel-/Schlaufen-Füße. ....	1.2.1	- 2
Nadeln. ....	1.2.2	- 2
Montage. ....	1.3	- 2
Einsatzbereiche. ....	1.5	- 3
Kordelstickerei. ....	1.5.1	- 3
Schlaufenstickerei. ....	1.5.2	- 3

## Stickvorbereitungen 2 - 1

Kordel-/Schlaufen-Fuß. ....	2.1	- 1
Auswahl. ....	2.1.1	- 1
Montage. ....	2.1.2	- 1
Höheneinstellung. ....	2.1.3	- 2
Seiteneinstellung. ....	2.1.4	- 2
Schlaufensticken. ....	2.3	- 3
Einstellung der Schlaufenhöhe. ....	2.3.1	- 4

## Stickbetrieb 3 - 1

Ruheposition. ....	3.1	- 1
Drehzahl. ....	3.2	- 1

## Störungshilfe 4 - 1

Wartung

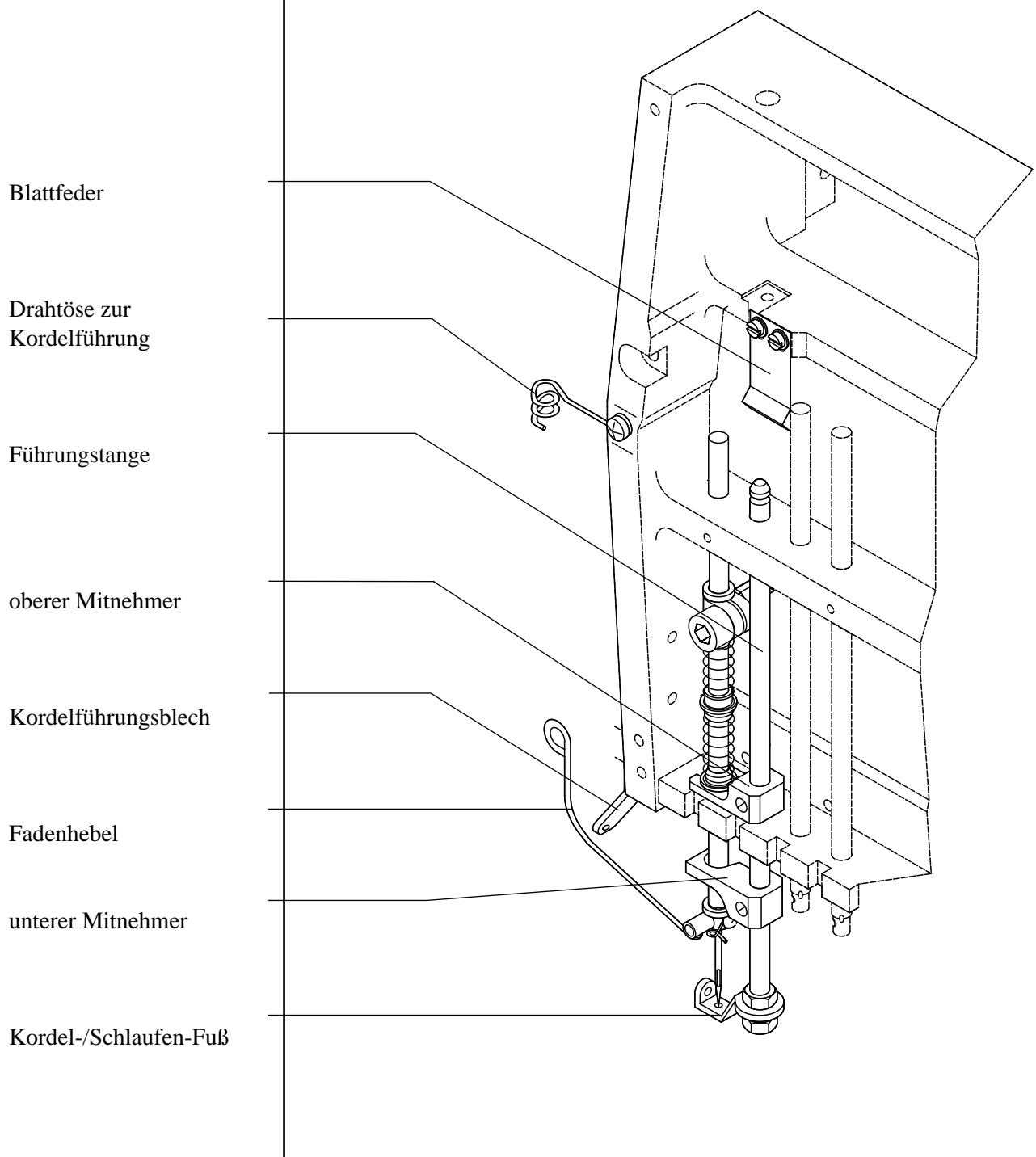
5 - 1

## 1. KORDEL- / SCHLAUFEN- EINRICHTUNG

### 1.1 Gesamtübersicht

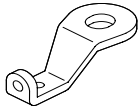
Die Kordel-/Schlaufeneinrichtung ist wahlweise als rechte oder linke Ausführung lieferbar. Sie ist entsprechend der Ausführung links- oder rechtsseitig am Stickkopf montiert und ersetzt dort die beiden äußeren Sticknadeln. Zur weiteren Beschreibung wird die linke Ausführung herangezogen.

Abbildung 1



## 1.2 Zubehör

### 1.2.1 Kordel-/Schlaufen-Füße

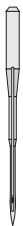


Kennzahl	Bohrungsdurchmesser (mm)
9	0,9
11	1,1
13	1,3
15	1,5
17	1,7
20	2,0
25	2,5

### HINWEIS

Die Kennzahl ist in die Unterseite der Kordel-/Schlaufen-Füße eingeprägt.

### 1.2.2 Nadeln



Typ: 287 WKH KK 70-2

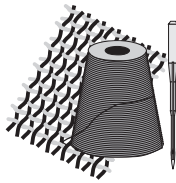
Verwenden Sie zum Betrieb der Kordel-/Schlaufeneinrichtung ausschließlich den genannten Nadeltyp!

## 1.3 Montage

### ACHTUNG

Der nachträgliche Einbau der Kordel-/Schlaufeneinrichtung darf ausschließlich nur durch ZSK-Servicepersonal durchgeführt werden.

## 1.4 Materialien



Mit der Kordel-/Schlaufeneinrichtung können nahezu alle in der Stickerei üblichen Kordeln, Garne und Stickgründe verarbeitet werden. Aufgrund der vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten lassen sich jedoch kaum allgemeingültige Angaben über die Eignung von Materialkombinationen machen. Prüfen Sie daher jede Materialkombination vor dem Einsatz durch eine Stickprobe auf ihre Verwendbarkeit!

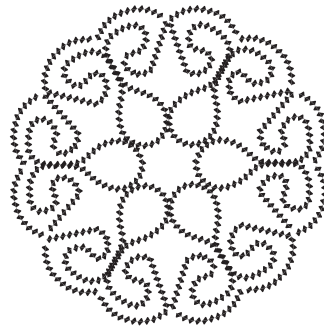
Fragen Sie im Zweifelsfall unseren Kundenservice. Wir beraten Sie gerne und testen anhand zugesandter Proben auch ungewöhnliche Materialkombinationen für Sie.

## 1.5 Einsatzbereiche

### 1.5.1 Kordelstickerei

Bei der Kordelstickerei wird auf vorgegebenen Konturen eine Kordel mit einem monofilen Transparent- oder Zierfaden festgestickt.

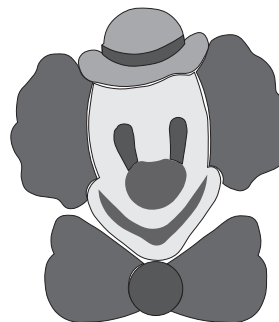
Abbildung 2



### 1.5.2 Schlaufenstickerei

Bei der Schlaufenstickerei wird eine vorgegebene Fläche mit stehenden Schlaufen aus Wollgarn deckend bestickt. Das Wollgarn wird dabei mit einem monofilen Transparent- oder Zierfaden festgestickt

Abbildung 3.



## HINWEIS

**Für die Kordel-/Schlaufenstickerei sind entsprechend gepunte Stickmuster erforderlich.**





## 2. STICKVORBEREITUNGEN

### 2.1 Kordel-/Schlaufen-Fuß

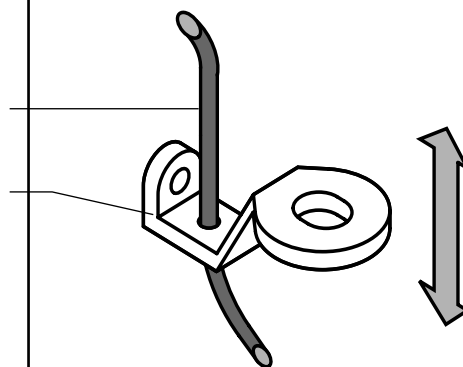
#### 2.1.1 Auswahl

Die Auswahl des Kordel-/Schlaufen-Fußes ist abhängig von der Garn-/Kordelstärke. Die Kordel sollte die Bohrung des Kordel-/Schlaufen-Fußes voll ausfüllen, ohne dabei zu klemmen.

Abbildung 4

Kordel

Kordel-/Schlaufen-Fuß

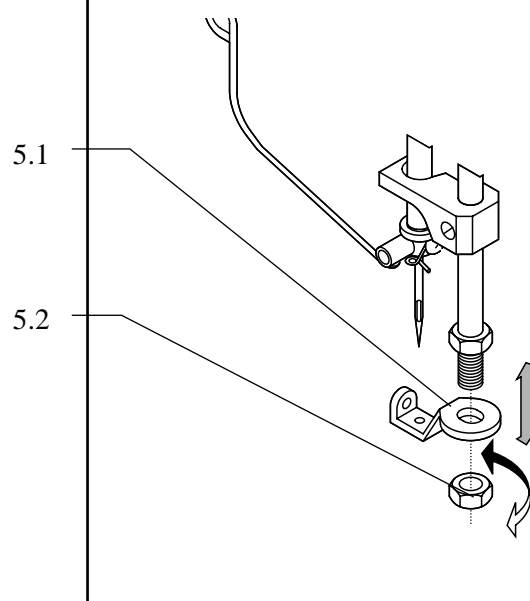


#### 2.1.2 Montage

**VORSICHT**

Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie an der Kordel-/Schlaufeneinrichtung Montage- oder Einstellarbeiten verrichten.

Abbildung 5

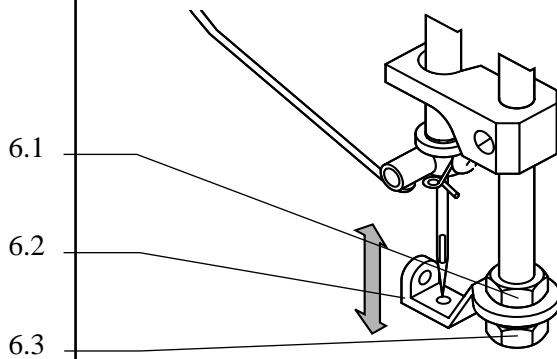


- Untere Mutter (5.2) entfernen
- Ausgewählten Kordel-/Schlaufen-Fuß (5.1) aufsetzen
- Mutter (5.2) wieder montieren

## 2.1.3 Höheneinstellung

Die Kordelstärke bestimmt auch die Höhenlage des Kordel-/Schlaufen-Fußes. Das bedeutet, der Abstand zwischen dem Stickgrund und der Unterkante des Kordel-/Schlaufen-Fußes muß mindestens der Kordelstärke entsprechen.

Abbildung 6



- Obere Mutter (6.1) lösen
- Kordel-/Schlaufen-Fuß (6.2) auf benötigte Höhe einstellen
- Untere Mutter (6.3) leicht festziehen

### HINWEIS

**1 Umdrehung der Mutter entspricht einer Höhenänderung von 1 mm.**

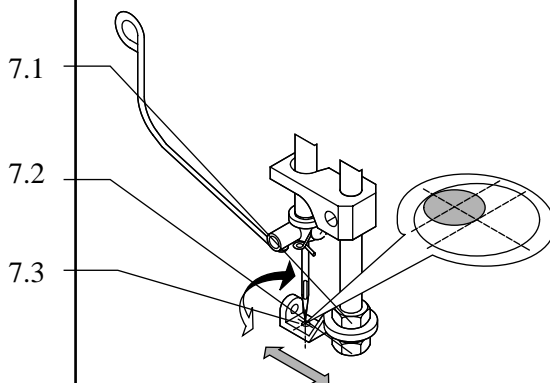
### ACHTUNG

**Prüfen Sie nach einer Höhenverstellung die Stellung der Nadel zur Bohrung des Kordel-/Schlaufen-Fußes, bevor Sie die untere Mutter festziehen!**

## 2.1.4 Seiteneinstellung

Zum korrekten Feststicken einer Kordel ist eine bestimmte Stellung der Nadel innerhalb der Bohrung des Kordel-/Schlaufen-Fußes erforderlich. Die Nadel sollte leicht links versetzt in die Bohrung des Kordel-/Schlaufen-Fußes eintauchen. Bei einer rechten Kordel-/Schlaufeneinrichtung entsprechend leicht rechts.

Abbildung 7

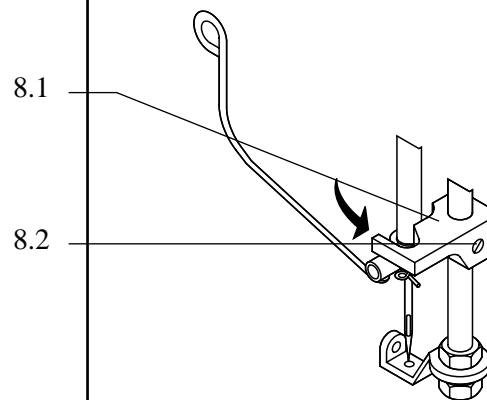
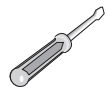


- Obere Mutter (7.1) mittels Maulschlüssel in Position halten
- Untere Mutter (7.2) lösen
- Kordel-/Schlaufen-Fuß (7.3) in die erforderliche Position bringen
- Mutter (7.2) wieder befestigen

## 2.2 Kordelsticken

Der untere Mitnehmer muß für den Kordelstickbetrieb um 90° nach vorne geschwenkt werden.

Abbildung 8

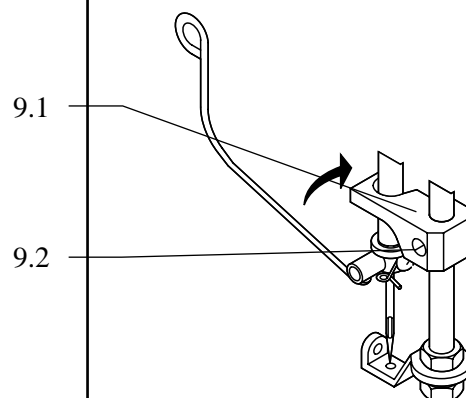


- Schraube (8.2) lösen
- Mitnehmer (8.1) um 90° nach vorne schwenken
- Schraube (8.2) befestigen

## 2.3 Schlaufensticken

Für den Schlaufenstickbetrieb muß der Mitnehmer wieder in seine ursprüngliche Position zurückgeschwenkt werden.

Abbildung 9



- Schraube (9.2) lösen
- Mitnehmer (9.1) nach hinten schwenken
- Schraube (9.2) befestigen

**ACHTUNG**

Beachten Sie, daß sich die Nadelstange im Mitnehmerausschnitt frei auf und ab bewegen kann.

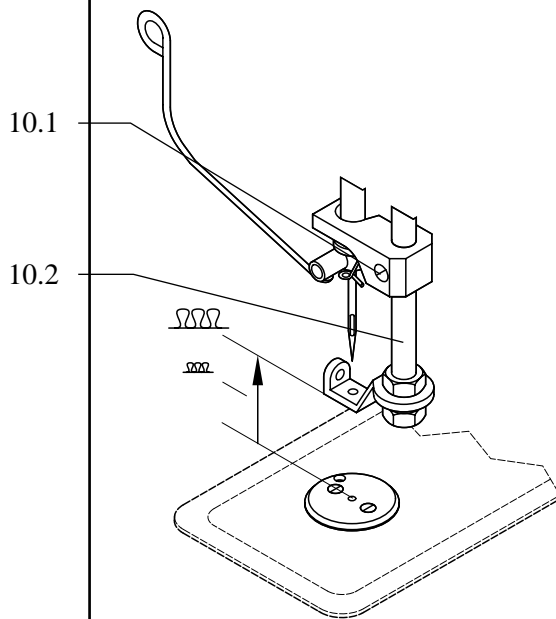
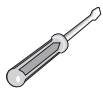
## 2.3.1 Einstellung der Schlaufenhöhe

Die Einstellung der Schlaufenhöhe kann verändert werden, wenn die Nadelstange im obersten Totpunkt (OT) steht. Die Schlaufenhöhe wird durch Verschieben der Führungsstange bei gelöstem Mitnehmer eingestellt. Eine Verschiebung nach oben vergrößert den Schlaufenhub ( $\uparrow$ ) und somit die Schlaufenbildung. Entsprechend umgekehrt verhält sich eine Verschiebung der Führungsstange nach unten.

### HINWEIS

**Der Grundeinstellwert der Einrichtung bei OT der Nadelstange beträgt  $\uparrow \sim 15$  mm.**

Abbildung 10



- Schraube (10.1) lösen
- Führungsstange (10.2) in erforderliche Position bringen
- Schraube (10.1) befestigen

## 2.4 Einfädeln

Abbildung 11

Kordel (vom Garnständer) kommend

Monofilfaden (vom Garnständer kommend)

Vorspannung (offen dargestellt)

Umlenkstift (für 11-Nadel-Maschine)

Hauptspannung (offen dargestellt)

Fadenanzugsfeder

Führungsleiste

Fadengeberhebel

Umlenkleiste

Drahtöse zur Kordelführung

Klemmleiste

Fadenklemme

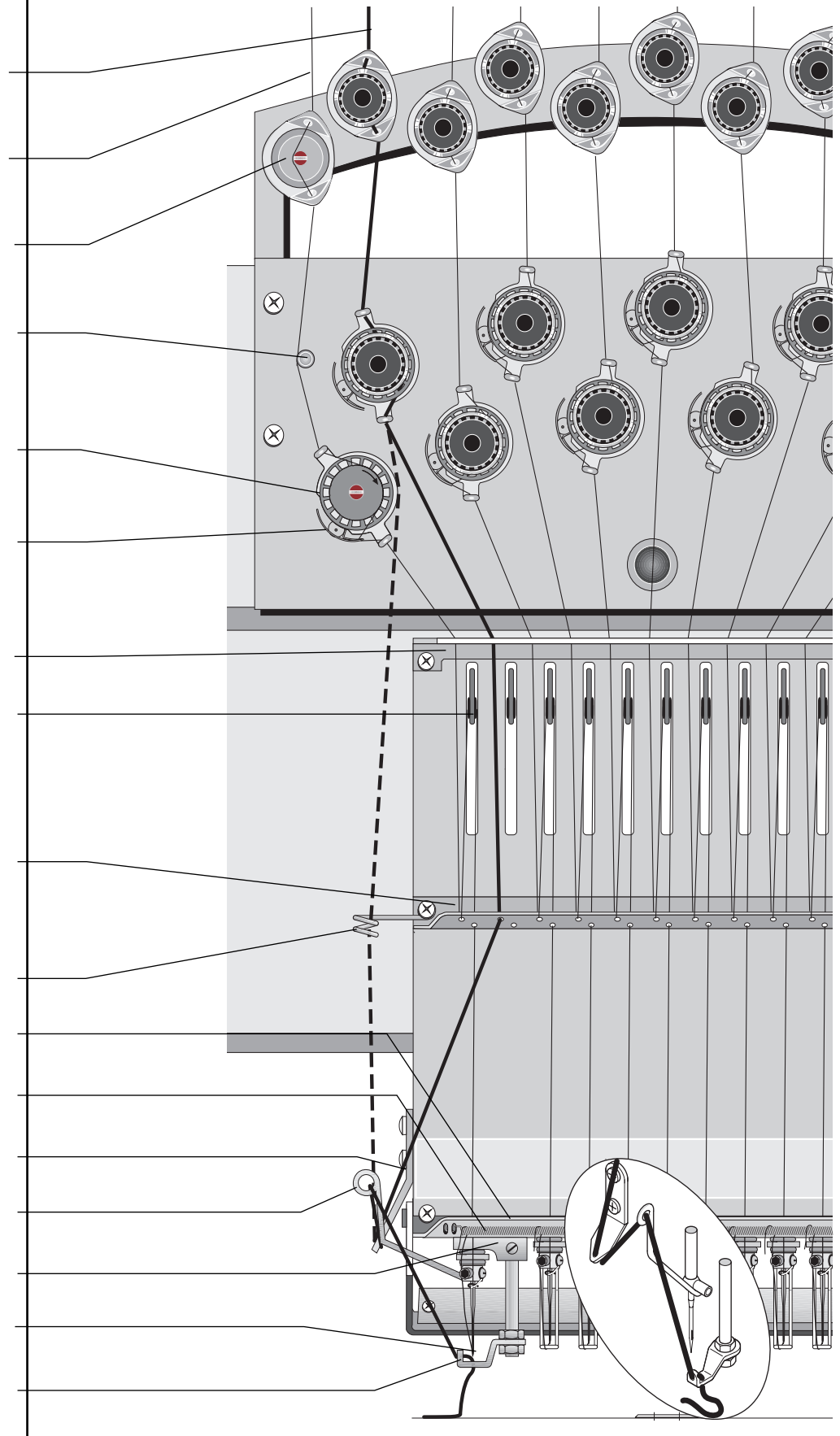
Kordelführungsblech

Fadenhebel links

unterer Mitnehmer links

Nadel

Kordel-/Schlaufen-Fuß



**HINWEIS**

Die Maschine wird wie in Abb. 11 gezeichnet mit Kordelgarn aufgerüstet. Dabei ist zu beachten, daß die Kordel nur durch die Ösen der Vor- und Hauptspannung gefädelt und grundsätzlich rechts um diese herum geführt wird. Die Vor- und Hauptspannung ist spannungslos einzustellen.

Um die Reibung dickerer Kordeln in den Führungslöchern der Führungs- und der Umlenkleiste zu vermeiden, fädeln Sie die Kordel nach dem gestrichelt dargestellten Schema ein.

Das Monofilgarn wird wie der normale Oberfaden eingefädelt. Genauere Hinweise zum Einfädeln der Oberfäden finden Sie in der „Bedienungsanleitung - MECHANIK -“ Kap. „Stickvorbereitungen“.

## 3. STICKBETRIEB

### 3.1 Ruheposition

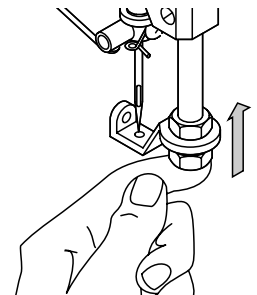
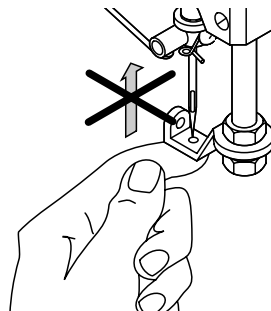
Die Kordel-/Schlaufeneinrichtung **muß vor dem Stickvorgang manuell** aus der Ruheposition ausgeklinkt werden. Befindet sich die Nadelstange nach dem Sticken in O.T. kann die Kordel-/Schlaufeneinrichtung wieder manuell in ihre Ruheposition bewegt werden.

#### VORSICHT

Fassen Sie den Kordel-/Schlaufenfuß zum manuellen Einrasten in die Ruhestellung niemals im Bereich der Bohrung an! Sie können sich sonst den Finger durch die in die Bohrung einfahrende Nadel verletzen.

Abbildung 12: (links)  
falsch

Abbildung 13: (rechts)  
richtig



### 3.2 Drehzahl

Kordelstickbetrieb kann mit maximaler Maschinendrehzahl durchgeführt werden.

Ist bei Schlaufenstickbetrieb die Option "SCHLAUFENSTICKEN" in der Maschinensteuerung eingeschaltet, reduziert sich die Maschinendrehzahl automatisch auf 500 min<sup>-1</sup>. Genauere Hinweise finden Sie in der „Betriebsanleitung - STEUERUNG -“ Kap. „Konfigurieren“.

### 3.3 Fahrwegbegrenzung

#### HINWEIS

**Das Stickfeld ist bei eingebauter Kordel-/Schlaufeneinrichtung eingeschränkt. Beachten Sie dies bei der Auswahl ihres Stickmusters.**

Der Fahrweg des Pantographen wird beim Einbau der Kordel-/Schlaufeneinrichtung durch Veränderung der Initiatoren bzw. Festanschläge seitlich so begrenzt, daß der Rahmen nicht mit der Kordel-/Schlaufeneinrichtung kollidieren kann.



## 4. STÖRUNGSHILFE

Störung	Ursache / Abhilfe
Kordel klemmt	<p>Kordel-/Schlaufen-Fuß zu niedrig eingestellt / Korrigieren Sie die Höheneinstellung des Kordel-/Schlaufen-Fußes</p> <p>Bohrung des Kordel-/Schlaufen-Fußes zu klein gewählt / Montieren Sie einen Kordel-/Schlaufen-Fuß mit größerer Bohrung</p>
Fehlstiche des Monofilgarns	<p>Kordel-/Schlaufen-Fuß zu hoch eingestellt / Korrigieren Sie die Höheneinstellung des Kordel-/Schlaufen-Fußes</p> <p>Bohrung des Kordel-/Schlaufen-Fußes zu groß gewählt / Montieren Sie einen Kordel-/Schlaufen-Fuß mit kleinerer Bohrung</p>
Fadenbruch  Nadelbruch	<p>Bohrung des Kordel-/Schlaufen-Fußes zu klein gewählt / Montieren Sie einen Kordel-/Schlaufen-Fuß mit größerer Bohrung</p> <p>Seiteneinstellung des Kordel-/Schlaufen-Fußes nicht korrekt eingestellt / Korrigieren Sie die Seiteneinstellung des Kordel-/Schlaufen-Fußes</p> <p>falsche Nadel eingesetzt / Montieren Sie eine entsprechende Nadel</p>
zu kleine Schlaufen	falsche Einstellung der Schlaufenhöhe / Korrigieren Sie die Einstellung der Schlaufenhöhe
zu große Schlaufen	

<b>Störung</b>	<b>Ursache / Abhilfe</b>
Kordel wird nicht festgestickt	Seiteneinstellung des Kordel-/Schlaufen-Fußes nicht korrekt eingestellt / Korrigieren Sie die Seiteneinstellung des Kordel-/Schlaufen-Fußes

## 5. WARTUNG

### HINWEIS

Schmieren Sie die Nadelstangen und die Führungsstange der Kordel-/Schlaufeneinrichtung in vierteljährlichen Intervallen mit etwas Nähmaschinenöl ab.

